

Allgemeine Zeitung, 07.09.2013

Bewusstsein für Naheraum wecken

AUSSTELLUNG Naturpark informiert auf Schloss Wartenstein über Besonderheiten der Region

Von Sascha Saueressig

OBERHAUSEN. Der Naheraum bietet viel Kulturhistorisches in einer naturbelassenen Landschaft – nur fehlt oft der Blick für diese Besonderheiten. Dem will der Trägerverein des Naturparks Soonwald-Nahe entgegenwirken und nicht nur Touristen gezielt Informationen bieten, sondern auch den Einheimischen kleine Schmuckstücke ihrer Heimat bewusst machen.

In diesem Rahmen haben Landrat Franz-Josef Diel und Kirm-Lands Verbandsbürgermeister Werner Müller nun gemeinsam mit Naturpark-Geschäftsführer Marco Rohr und Lena Eigendorf die in Schloss Wartenstein gezeigten Module der Naturpark-Infotafeln vorgestellt. „Wir haben bereits einen Anlaufpunkt im Schloss Simmern und bieten hier gerade Wanderern die Gelegenheit, sich über die Besonderheiten der Region zu informieren“, erklärt Marco Rohr.

Auch Landrat Franz-Josef Diel unterstreicht das touristische Potenzial der Naheregion: „Wir haben nicht umsonst den Wahlspruch „Wald, Wein, Wohlfühlen“ gewählt. Hier ist ein sehr schönes Fleckchen Erde, das nur stärker ins Bewusstsein gerückt werden muss!“ So werde der Soonwaldsteig immer besser angenommen – und alle Aktionen

auf und an der Strecke böten zusätzliches Potenzial. „Und der Bedarf ist da“, berichtet Werner Müller mit Blick auf Besucherzahlen beispielsweise im Jugenddorf Teufelsfels.

„Schloss Wartenstein liegt direkt am Soonwaldsteig und bietet zudem am Wochenende mit der Erlebniswelt und der Möglichkeit des Verweilens in der Schlosschenke einen idealen Punkt für unsere Infotafeln“, sagt Rohr. So sind im Kavaliershaus von Schloss Wartenstein nun drei der insgesamt acht Infomodule zu besichtigen. So gibt es Schautafeln, Exponate und Broschüren sowie auch pädago-

» Wir müssen das Innenmarketing stärken. Es gibt viele Stellen, an denen die Menschen von hier noch nie waren.«

FRANZ-JOSEF DIEL, Landrat

gische Elemente für Kinder. Die ausgestellten Exponate stellen den Soonwald als Reich der Wildkatzen vor, beleuchten die Besonderheiten der Erdgeschichte anhand verschiedener Gesteinsformationen oder blenden in die Geschichte der Grafen von Sponheim als einstige Herren zwischen Nahe und Mosel.

Solche feste Anlaufstationen seien wichtig, um Interessierten aufbereitete Informationen zu bieten. „Wir wünschen uns weitere Anlaufstellen“, sagte Rohr. So arbeite der Naturpark gemeinsam mit dem Freilichtmuseum an einer kindgerechten Aufbereitung des Themas Kulturlandschaften.

Aber auch im Internet gibt es auf der Seite des Naturparks vielfältige Informationen zu den einzelnen Ausstellungsmodulen. So seien alleine die Gesteinsformationen vom Rotenfels bis zum Gneis in Wartenstein geologisch



Landrat Franz-Josef Diel, VG-Bürgermeister Werner Müller, Marco Rohr und Lena Eigendorf vom Naturpark Soonwald-Nahe stellen die neu konzipierten Informationstafeln vor.

Foto: Saueressig

HINTERGRUND

► Die Ausstellungsmodule des Naturparks werden über das **Leader-plus-Program** bezuschusst, die Gesamtkosten betragen rund 50.000 Euro.

► Die Erlebniswelt Wartenstein ist von März bis November freitags von 13 bis 17 Uhr sowie am Wochenende jeweils von 11 bis 17 Uhr **geöffnet** und wird von einem Mitarbeiter der VG betreut.

sehr interessant. „Wir haben die Geotope mit Tafeln und QR-Codes versehen und wer ein Smartphone – und Empfang – hat, wird auf unsere Internetseite geleitet und erhält weitere Informationen“, erläutert Rohr. Und auch am Sponheimer Weg, einer Wanderroute von Bad Kreuznach bis Traben-Trarbach, sollen

Infostelen aufgestellt werden. In Schloss Simmern gibt es zur Zeit Informationen über Orchideenwiesen der Region, die Vielzahl der Burgen, Schlösser und Ruinen, geotouristische Einrichtungen wie den Schmittentollen, Informationen über das Gerberhandwerk an der Nahe und die Bedeutung der Trinkwasserge-

winnung aus dem Soon. „Wir haben die Ausstellung mithilfe von Experten so gestaltet, dass die einzelnen Elemente ausgetauscht und anderenorts aufgebaut werden können“, informiert Rohr.

www.soonwald-nahe.de